

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK)

InformatikLeistungsZentrum (ILZ) OW/NW

André Windlin-von Ah
Daniel Windisch

Kerns Kantonsrat OW
Giswil Kantonsrat OW

Elena Kaiser
Dominik Steiner

Stansstad
Ennetbürgen

Landrätin NW
Landrat NW

Bericht zur Geschäftsprüfung 2020

des

InformatikLeistungsZentrum (ILZ)

der Kantone Obwalden und Nidwalden

An die Regierungen der beiden Kantone

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IpGPK) sind in der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (ILZ) vom 13. November 2001 definiert. Die IpGPK trifft sich in der Regel zu zwei ordentlichen Sitzungen im Jahr und bespricht den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und das Budget und erhält Einsicht in die Tätigkeiten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates des ILZ. Der Verwaltungsratspräsident und der Geschäftsleiter geben Auskunft über den Geschäftsgang und die Strategie des Unternehmens.

Im Vorfeld zur Frühjahrssitzung vom 16. April 2021 wurden die Mitglieder der IpGPK schriftlich, detailliert sowie transparent über den Geschäftsverlauf des ILZ informiert und konnten sich dahingehend auf die Sitzung vorbereiten. Dabei bildeten die nachfolgenden Dokumente die Grundlagen der Geschäftsprüfungssitzung:

- *P12 Geschäftsbericht 2020*
- *P42 ILZ Rechnung 2020 Erfolgsrechnung*
- *P42 NSP Bilanz 2020*
- *P42 NSP Erfolgsrechnung 2020*
- *P42 Rueckzahlung Preisnachlass 2020*
- *2020 ILZ RB Erläuterungsbericht*
- *2020 ILZ RB Revisionsbericht*
- *Protokoll 62. Sitzung 210312*
- *Internes Audit 2020 – Bericht – Version 1-00*

Die diesjährige Frühjahrssitzung wurde in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Fragen und Auskunftsbegehren der IpGPK-Mitglieder durch den Geschäftsleiter Stefan Müller sowie durch den Verwaltungsratspräsidenten Erich Ettlin kompetent und zur vollen Zufriedenheit der Kommission beantwortet.

Das vergangene Geschäftsjahr 2020 war für das ILZ sehr herausfordernd. Mit dem Ausbruch der Pandemie musste innert kürzester Zeit eine für die Kunden bisher nicht in diesem Ausmass geforderte Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Nebst diesen

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK) InformatikLeistungsZentrum (ILZ) OW/NW

André Windlin-von Ah
Daniel Windisch

Kerns
Giswil
Kantonsrat OW
Kantonsrat OW

Elena Kaiser
Dominik Steiner

Stansstad
Ennetbürgen

Landrätin NW
Landrat NW

speziellen Herausforderungen und allgemeinen Themen, wurden folgende Themen schwerpunktmässig gemeinsam behandelt:

1. Förderung Kundenkommunikation

Seit Dezember 2019 nimmt der Geschäftsleiter Stefan Müller Einsitz in der Departementssekretärenkonferenz des Kantons Obwalden. Dies fördert die Kundennähe, das Kundenverständnis und gewährleistet eine Beratung bereits vor der Initialisierungsphase von Digitalisierungsprojekten. Seit Herbst 2020 ist dies auch in Nidwalden der Fall. Ein ähnlicher Austausch soll gemäss Interesse der IpGPK und des ILZ auch bei den Gemeinden umgesetzt werden.

2. Auslastung Servicedesk

Der ILZ-Servicedesk ist bezüglich Ressourcen und Aufgabenerfüllung unter grossem Druck. Dies hat Auswirkungen auf die Servicequalität für Kunden und auf die Arbeitsqualität der Servicedesk-Mitarbeitenden. Das ILZ hat diese Herausforderung erkannt und erweitert die Personalressourcen in diesem Bereich. Die IpGPK begrüsst diese Massnahme und bedankt sich beim ILZ für eine rasche Umsetzung.

3. Rabatte / Preisnachlässe Kantone Gemeinden

Gemäss Art. 18 Abs. 2 der revidierten Vereinbarung des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) können freie Reserven für Ausschüttungen an die Vereinbarungskantone eingesetzt werden (je 50'000.- CHF im 2020). Gleichzeitig wurden den beiden Eigentümern Preisnachlässe (wie in den Vorjahren) von je pauschal CHF 150'000 gewährt. Die IpGPK erkennt in dieser Praxis eine Benachteiligung der Gemeinden, mit welchen das ILZ Gewinn erwirtschaftet, welcher den Kantonen ausgeschüttet wird. Die IpGPK hat die Erwartung, dass das ILZ zukünftig keine "Übergewinne" zu Gunsten der Kantone und zu Lasten der Gemeinden anstrebt und dass Möglichkeiten geprüft werden, wie auch die Gemeinden von Rabatten und Preisnachlässen profitieren können.

4. Sicherheitsbewusstsein Kunden

Durch die vorlaufende Digitalisierung entstehen stetig neue Gefahren in Bezug auf Informationssicherheit. Um den Schutz vor Datendiebstahl, Spionage, Sabotage, Systemmissbrauch oder technischen Systemausfällen zu gewährleisten, müssen alle IT-Nutzerinnen und Nutzer stetig auf die aktuellen Gefahren aufmerksam gemacht und regelmässig aus- und weitergebildet werden. Das ILZ unterstützt aktuell mit ihren Dienstleistungen, in Form eines Angebotes, einzelne ihrer Kunden in diesen Bereichen. Die IpGPK erkennt in der gemeinsamen Beurteilung mit dem ILZ einen Bedarf für eine institutionalisierte Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, beispielsweise mit regelmässigen Informationskampagnen seitens ILZ. Die IpGPK wünscht eine Prüfung von diesbezüglichen Möglichkeiten und Massnahmen.

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK)

InformatikLeistungsZentrum (ILZ) OW/NW

André Windlin-von Ah
Daniel Windisch

Kerns
Giswil
Kantonsrat OW
Kantonsrat OW

Elena Kaiser
Dominik Steiner

Stansstad
Ennetbürgen

Landrätin NW
Landrat NW

Der durch die Pandemie initialisierte Digitalisierungsschub ist auch in der Jahresrechnung des ILZ zu erkennen. So erhöht sich der Umsatz um rund CHF 1,9 Mio. von CHF 11,4 Mio. im Jahr 2019 auf CHF 13,3 Mio. im Rechnungsjahr 2020. Beim Personalbestand konnte durch die Wiederbesetzung von 1.8 Vollzeitstellen auf 29.9 Vollzeitstellen inkl. 3 Lernenden und einem Praktikanten im Jahr 2019 entstandene Lücken wieder geschlossen werden. Bei einer zur Umsatzentwicklung plausiblen Erhöhung des Betriebsaufwandes und identischen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr, resultierte ein Jahresgewinn von CHF 95'131.63 (Vorjahr: CHF 68'946.37). Dies nach einem Preisnachlass von CHF 300'000 (Vorjahr: CHF 200'000) gegenüber den beiden Vereinbarungskantonen Ob- und Nidwalden. Zusammen mit den neu gebildeten Rücklagen für Infrastruktur und Lizenzen erhöht sich damit das per Stichtag bilanzierte Eigenkapital um CHF 363'575 und liegt neu bei CHF 2'848'749 (Vorjahr: CHF 2'485'174).

Die IpGPK wurde anlässlich der Sitzung transparent und ausführlich informiert. Die IpGPK dankt den Mitarbeitenden, den Geschäftsleitungsmitgliedern sowie dem Verwaltungsrat für den ausserordentlichen Einsatz während der COVID-Pandemie und für die wertvolle, geleistete Arbeit.

In diesem Sinne beantragen wir bei den Regierungsräten der Kantone Ob- und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

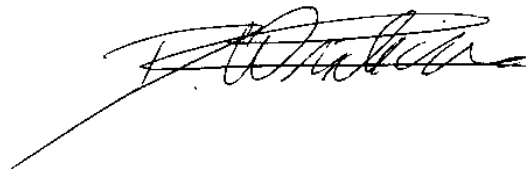
Stans/Sarnen, 28. April 2021

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission **der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ**

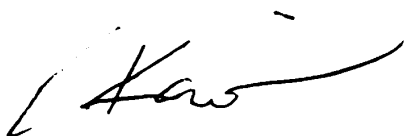
André Windlin
Kantonsrat Obwalden



Daniel Windisch
Kantonsrat Obwalden



Elena Kaiser
Landrätin Nidwalden



Dominik Steiner
Landrat Nidwalden

